



Pfarrei Morschach-Stoos

Pfarradministrator: P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch
Pfarreisekretariat: Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch
(Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)
Sakristanin: Martha Immoos, 041 820 20 69

Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus
SK = Stooskapelle Maria Hilf
MK = Marienkapelle Pallottiner

Samstag, 26. Oktober

09.00 Eucharistiefeier in der MK
Ministranten-Ausflug

30. Sonntag im Jahreskreis Ende der Sommerzeit!

Sonntag, 27. Oktober

09.00 Eucharistiefeier PK
Opfer: Priesterseminar Chur
Stiftsmesse für Familie Trudy und Hans
Muheim-Gmür, Jahrgänger 1930-1939
keine Messe auf dem Stoos

Donnerstag, 31. Oktober

Vorabend von Allerheiligen, **kein** Gottesdienst
in der Marienkapelle

ALLERHEILIGEN

Freitag, 1. November

09.00 Festgottesdienst PK
Opfer: Ärzte ohne Grenzen
14.00 Totengedenkfeier auf dem
Friedhof, begleitet von der
Bläsergruppe MG Morschach
(bei schlechter Witterung in der
Pfarrkirche)

ALLERSEELEN

Samstag, 2. November

09.00 Eucharistiefeier PK, anschliessend
Gräberbesuch
kein Gottesdienst in der Marienkapelle

31. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 3. November

09.00 Eucharistiefeier PK
Opfer: kath. Gymnasien in der Diözese
Chur
10.30 Eucharistiefeier Stooskapelle SK
Stiftsmesse für Elisabeth u. Erasmus
Heinzer-Fuchs

Dienstag, 5. November

09.00 Eucharistiefeier PK, anschliessend
Pfarreikaffee im Pfarreisekretariat

Mittwoch, 6. November

11.10 Schulgottesdienst Stoos-Kapelle

Donnerstag, 7. November

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend
19.30 eucharist. Anbetung MK

Opfer

Sonntag, 27. Oktober, Priesterseminar Chur

Das Wort „Priesterseminar“ lässt sich auf den lateinischen Ausdruck „seminare“ zurückführen, der säen bedeutet.

Hier ist also der Ort, wo der Nachwuchs gebildet wird. Ohne lebendige Pfarreien gibt es keinen Nachwuchs. So sind wir als Pfarrei in zweierlei Hinsicht in die Pflicht genommen: Jungen Menschen ein Vorbild sein und die Ausbildung im Priesterseminar zu unterstützen.

Allerheiligen, 1. November, Ärzte ohne Grenzen

Seit 50 Jahren leistet MSF dort medizinische Hilfe, wo Menschenleben bedroht sind. Vor allem bewaffnete Konflikte, aber auch Epidemien, Pandemien und Naturkatastrophen oder die Ausgrenzung vom Gesundheitswesen sind Gründe für unsere Einsätze. Für diese Situationen werden angemessene medizinische und logistische Ressourcen benötigt.

Sonntag, 3. November, kath. Gymnasien in der Diözese Chur

Die kath. Gymnasien bieten Bildung im ganzheitlichen Sinne. Sie basiert auf einem christlichen Menschenbild. Früher durch Ordensgemeinschaften geführt sind sie heute meistens in Stiftungen überführt und haben den privaten Charakter und damit die Möglichkeit, christliche Werte zu vermitteln, beibehalten.

Aus dem Leben der Pfarrei

Totengedenken an Allerheiligen

Bei guter Witterung halten wir das Totengedenken am 1. November um 14.00 Uhr wie gewohnt auf dem Friedhof. Eine Bläsergruppe der MG Morschach wird diese Feier begleiten.

Das Opfer nehmen wir auf für «Ärzte ohne Grenzen», die angesichts der heutigen Weltlage unsere Unterstützung nötiger denn je haben.

Seit November 2023 ist aus unserer Pfarrei verstorben:

Martha Pfyl-Weyermann am 7. März 2024
Herr, gib ihr und all unseren Verstorbenen, die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Mittagstisch der Senioren

Der nächste Mittagstisch unserer Senioren findet wie gewohnt im Wildi's Dorfcafé am Donnerstag, 7. November statt. Herzlich willkommen!

Ministrantenausflug, 26. Oktober

Alljährlich findet der Ministrantenausflug statt. Frühzeitig wurden unsere Mädchen und Buben dazu eingeladen. Die fröhliche Schar reist diesmal mit Zug, Bus und Schiff nach Luzern und zurück. Unterwegs gib es manche Überraschung!

Es soll einerseits ein Dankeschön an unsere Ministrantinnen und Ministranten für ihren treuen Dienst sein, andererseits auch auf angemessene Art etwas von unserer reichen christlichen Kultur zeigen und das Vergnügen soll nicht zu kurz kommen. Sicher möchten wir die Ministrantengemeinschaft stärken und motivieren. Ein weiterer Anlass wird das Abholen des Friedenslichtes in Brunnen sein (Sonntagabend, 15. Dezember), wenn unsere Ministranten das Licht von Bethlehem auch nach Morschach tragen.

Liebe Ministrantinnen und Ministranten, herzlichen Dank für Euren Dienst in unserer Pfarrgemeinde!

Ende der Sommerzeit

Mit dem letzten Oktoberwochenende endet auch die Sommerzeit. Das bedeutet, dass in der Nacht vom 26. auf den 27. Oktober die Uhren eine Stunde zurückgestellt werden.



Helferabend

Der Kirchenrat lädt alle Helferinnen und Helfer an der Chilbi Morschach zu diesem geselligen Anlass ins Café Pallotti auf den 8. November, 19.30 Uhr ein.
Die Neuorganisation unserer Chilbi ist gut



aufgenommen worden. Der Kirchenrat und vor allem die Verantwortliche für die Chilbi im Kirchenrat, Ruth Suter, sind dankbar für Verbesserungsvorschläge. Vor allem Ruth Suter und allen Gehilfinnen und Gehilfen sei grosser Dank und Anerkennung ausgesprochen!

Anmeldung Samichlaus-Besuch

Wer den Besuch des St. Nikolaus wünscht, soll sich anmelden bis 6. November 2024.

Die Anmeldung kann unter www.pfarrei-ingenbohl.ch/samichlaus-besuch/ ausgefüllt werden. Bitte Morschach ankreuzen und an samichlaus@pfarrei-ingenbohl.ch mailen. Org. Kath. Jungmannschaft der Pfarrei Ingenbohl-Brunnen

Religiöses Volksbrauchtum

Grabeskränze

Friedhofskultur und Bestattungsriten haben sich verändert. Sie sind ein Spiegelbild unserer Gesellschaft. Dennoch bleiben Friedhöfe das, was sie von Anfang an waren: Gemeinschaftliche Orte der Erinnerung. Der Umgang mit dem Tod und den Toten widerspiegelt gesellschaftliche Zustände und die Lebenskultur oder auch die Lebensunkultur. Die Würde des Menschen endet nicht mit dem Tod. Die Friedhöfe sind dafür ein Beweis.

„Heimat ist da, wo wir die Namen der Toten kennen“ (Fulbert Steffensky).

Kränze wurden früher mit dem Totenzug mitgetragen und schmückten eine Zeit lang die Gräber. Der Kranz ist ein Symbol für den Sieg. Das kennen wir von den Schützenklubs oder vom Schwingen: Die Sieger werden bekränzt.

Im religiösen Sinne sind sie ein Ausdruck unseres Glaubens, das Jesus Christus Sünde und Tod durch seine Auferstehung besiegt hat. Oft liegt den Märtyrern ein Siegeskranz zu Füssen: Sie haben allen Drohungen zum Trotz den Glauben bewahrt und nun Anteil am Sieg Christi.



Grabeskranz

Bild: A. Willi

Die Grabeskränze sind mit Blumen geschmückt: Nicht Moder und Zerfall, sondern aufblühen und neues Leben ist uns durch den Glauben verheissen.

P. Adrian Willi